

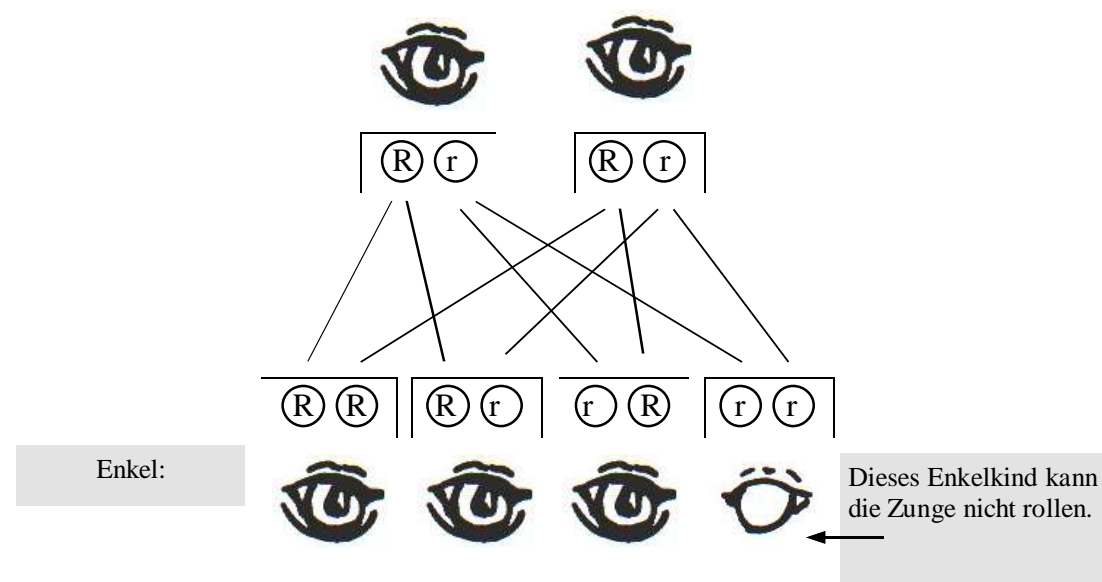
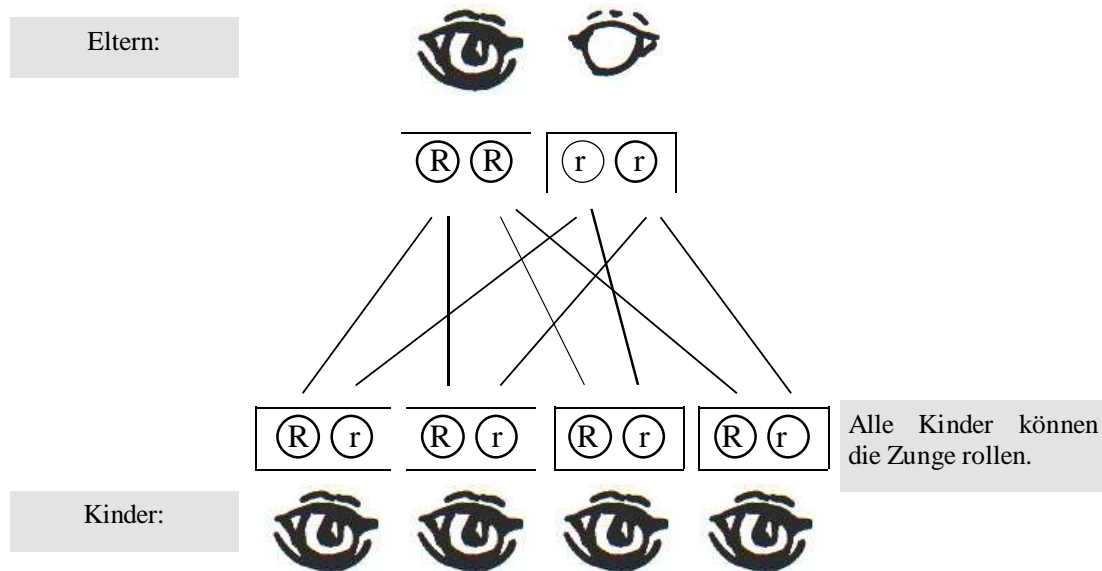
## Die Vererbung des Zungenrollens

Auf einem Chromosom liegt ein Gen, welches für Zungenrollen oder Nichtrollen verantwortlich ist. Das Gen hat also verschiedene Erscheinungsvarianten.

Die **unterschiedlichen Varianten eines Gens** an einer bestimmten Stelle auf einem Chromosom nennt man **Allele**.

Das Zungenrollen vererbt sich dominant. Das Zungenroller-Gen nennen wir R, das Nichtroller-Gen heißt r.

Hat ein Elternteil die beiden Allele RR, so werden alle seine Kinder Zungenroller sein, auch wenn der andere Elternteil rr oder Rr hat. Unter vier Enkelkindern ist statistisch eines dabei, das Nichtzungenroller ist (Wahrscheinlichkeit für rr: 25%).



**Arbeitsaufträge:**

1. Untersuche, wer in deiner Familie die Zunge rollen kann und wer es nicht kann. Stelle hierfür ein Erbschema auf.
2. Wie viel Prozent deiner Mitschüler sind „Zungenroller“, wie viel Prozent sind Nichtroller. Ist die Fähigkeit geschlechtsabhängig?
3. Fülle folgendes Erbschema aus (Zungenroller=R. Nichtroller=r).

